

## Protokoll der 29.Sitzung des Fakultätsrats der Fakultät II

**Termin** 08.01.2020

**Beginn** 14:00 Uhr

**Ort** Q 113

### Vorsitz

---

Prof. Dr. Peter Nitschke

### Mitglieder des Fakultätsrates

---

apl. Prof. Dr. Markus Bögge-  
mann

Kamil Canberg Calik

Prof. Dr. Iris Pahmeier

Prof. Dr. Karl-Heinz Breier

Michael Otten

### Entschuldigte Mitglieder des Fakultätsrates

Prof. Dr. Martina  
Döhrmann

Kai Culemann

### Beratende Mitglieder des Fakultätsrates

---

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Dr. Anna Orlikowski

Prof. Dr. Björn Schwarz

Maria Klatte

Prof. Dr. Corinna Onnen

Prof. Dr. Steffen Witt-  
kowske

### Gäste

---

Prof. Dr. Iris Baumgardt

Dr. Christian Seebacher

Jun. Prof. Dr. Marie Vierbu-  
chen

### Protokollantin

---

PD Dr. Andrea Ruf

TOP 1 **Formalia**

Der Dekan stellt fest, dass die Einladung und Sitzungsunterlagen fristgerecht verschickt wurden und der Fakultätsrat beschlussfähig ist. Des Weiteren begrüßt er alle Mitglieder und Gäste. Er macht darauf aufmerksam, dass die wissenschaftliche Leitung, Jun. Prof. Dr. Marie Vierbuchen und deren Stellvertreterin Prof. Dr. Corinna Onnen gegen 16 Uhr die Aufgaben des Graduiertenzentrums vorstellen werden.

TOP 2 **Bericht und Anfragen**

Der Dekan, Prof. Dr. Nitschke berichtet, dass Frau Prof. Dr. Amelie Bernzen die Professur für Wirtschaftsgeographie im Studienfach Geographie angetreten hat. In der letzten Woche gab es ein Gespräch des Dekans mit Herrn Prof. Dr. Leif Mönter, der den Ruf auf die Professur Didaktik der Geographie erhalten hat.

Der nächste Sitzungstermin ist schon der 29.01., die Profilpapiere zu den beiden Stiftungsprofessuren, die der Fakultät II zugeordnet sind, sollen beraten werden.

Frau Ruf berichtet, dass die Lehraufträge für das StuKomp-Projekt ausgeschrieben sind. Das Thema für das Sommersemester ist gesunde Ernährung, Bewerbungsschluss ist der 15.01.2020. Sie macht darauf aufmerksam, dass am 15.01. die Auftaktveranstaltung zur Erstellung einer Sprachenpolitik der Universität stattfindet. Alle Interessierten sind eingeladen, daran teilzunehmen und sich an einer Umfrage zu beteiligen. Die Gleichstellungsbeauftragte der Universität hat einen Vorschlag zur Umgestaltung der dezentralen Gleichstellungsarbeit ausgearbeitet, nach dem eine breitere Beteiligung möglich sein soll. Der Vorschlag wird demnächst in den entsprechenden Gremien beraten werden.

Der Dekan und Frau Ruf informieren den Fakultätsrat darüber, dass das Umweltanalyselabor im U Gebäude durch einen Beschluss des Präsidiums dem VPFN und der VPPF zugeordnet worden ist. Zur Übergabe der Verantwortlichkeiten wird es ein Treffen geben. Herr Nitschke bedankt sich bei Frau Ruf für die geleistete Arbeit für das Labor und die Mitarbeiterinnen.

TOP 3 **Abstimmung über die Tagesordnung**

Der Fakultätsrat stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

5/0/0

TOP 4 **Protokoll der 26. Sitzung (Drs. 19/58)**

Der Fakultätsrat stimmt dem Protokoll der 26. Sitzung mit einer Enthaltung zu.

4/0/1

TOP 5 **Protokoll der 27. Sitzung (Drs. 20/01)**

Der Fakultätsrat stimmt dem Protokoll der 27. Sitzung mit einer Enthaltung zu.

4/0/1

TOP 6 **Lehrangebot SoSe 2020 (Drs. 20/02)**

Der Studiendekan, Herr apl. Prof. Dr. Karl Martin Born, erläutert das Lehrangebot, das von der Studienkommission einstimmig beschlossen wurde. Trotz der Zeitfenster für die großen Fächer, lassen sich Überschneidungen nicht immer verhindern. Auch das Gremienfenster kann nicht immer von Veranstaltungen freigehalten werden. Herr Born macht darauf aufmerksam, dass Studierenden durch ihre Beteiligung an der Gremienarbeit der Universität keine Nachteile entstehen dürfen.

Herr Seebacher erläutert die Auflagen, Empfehlungen und Vorbehalte für die einzelnen Studienfächer. Herr Böggemann erkundigt sich erneut nach der formalen Grundlage für die Festsetzung des Gremienfensters von 14 bis 18 Uhr, seines Erachtens gäbe es dafür keinen Beschluss, daher ende das Gremienfenster um 16 Uhr. Herr Seebacher erläutert, dass es eine verbindliche Vereinbarung zwischen VPLS und den Studiendekan\*innen gibt, in der das Gremienfenster von 14 bis 18 Uhr festgelegt sei, die Vereinbarungen zum Lehrangebot. Der VPLS strebt jedoch an, in der ZSK einen Beschluss herbeizuführen.

Der Fakultätsrat beschließt das Lehrangebot für das Sommersemester 2020 einstimmig

5/0/0

TOP 7 **Tutorien für das SoSe 2020 (Drs. 20/03)**

Der Studiendekan erläutert die Situation bei der Vergabe der Tutorien. Er weist auf die sehr unterschiedlichen Betreuungsrelationen in den einzelnen Veranstaltungen hin. Bei einigen gibt es gute Gründe z.B. wegen der Sicherheit, bei anderen erschließt sich die Notwendigkeit für eine intensive Betreuung nicht. Der Fakultätsrat verzichtet auf eine Diskussion.

Der Fakultätsrat beschließt die Liste der Tutorien für das Sommersemester 2020 einstimmig.

5/0/0

**TOP 8 Lehraufträge für das SoSe 2020 (Drs. 20/03)**

Der Studiendekan erläutert die Liste der Lehraufträge. Die Zahl der benötigten Lehraufträge ist im Vergleich zu den Vorjahren eher gering.

Der Fakultätsrat beschließt die Liste der Lehraufträge für das Sommersemester 2020 einstimmig.

5/0/0

**TOP 9 Modulbeschreibung PB-125 StuKomp Projekte (Drs. 20/05)**

Der Studiendekan erläutert die Notwendigkeit der Änderung, um das Modul auch für Masterstudierende zu öffnen. Zudem wurden die Angaben zu den Präsenzzeiten an das vorge-sehene Angebot angepasst.

Der Fakultätsrat beschließt die Modulbeschreibung für PB-125 einstimmig.

5/0/0

**TOP 10 Zugangs- und Zulassungsordnung MEd (Drs. 20/06)**

Herr Seebacher erläutert die Notwendigkeit der Anpassungen wegen der geänderten MaVo. Um sicherzustellen, dass alle Studierenden am Ende Ihres Studiums die in Niedersachsen erforderliche Zahl an ECTS Punkten in den verlangten Bereiche nachweisen können, ist es nötig, die Zugangsvoraussetzungen entsprechend anzupassen.

Der Fakultätsrat beschließt die Zugangs- und Zulassungsordnung MEd einstimmig.

5/0/0

**TOP 11 Wahl Mitglieder Prüfungsausschuss GLR (Drs. 20/07)**

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, Frau Prof. Dr. Amelie Bernzen als Vertreterin der Hochschullehrergruppe in den Prüfungsausschuss Master Geographien Ländlicher Räume zu wählen.

HL: 3/0/0

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, Herrn Tim Böhme und Herrn Niklas Kleipsties (Vetretung) als Vertreter der Gruppe der Studierenden in den Prüfungsausschuss Master Geographien Ländlicher Räume zu wählen.

Stud.: 1/0/0

Der Dekan erläutert die Notwendigkeit der Auftragsvergabe an eine fachlich einschlägig ausgewiesene Kanzlei. Der Fakultätsrat begrüßt das Gutachten und weist auf weitere fachspezifische Gründe für die Notwendigkeit der Anwesenheitspflicht hin.

Herr Böggemann führt aus, dass es in der Biologie aus Gründen der Sicherheit, der Ethik und des Artenschutzes notwendig ist, dass Studierende Tiere und Pflanzen unter Aufsicht und in entsprechen ausgestatteten Räumen bearbeiten. Herr Böggemann macht darauf aufmerksam, dass ohne Anwesenheitspflicht die Zahl der Durchfaller bei Prüfungen und damit auch die Zahl der Studierenden über der Regelstudienzeit steigen. Das hat unmittelbare Auswirkungen auf die Finanzierung der Universität.

Herr Breier lobt die differenzierende Abwägung im Gutachten und betont, dass für ihn Anwesenheit die Voraussetzung für Qualität der Lehrveranstaltung ist. Herr Otten macht darauf aufmerksam, dass die Prüfungen ein Regulativ sind, wenn sie tatsächlich kompetenzorientiert angelegt sind. Herr Born betont, dass das Vorgehen des Präsidiums für ihn ein Eingriff in die Zuständigkeit der/des Modulverantwortlichen, des Studienfachs und der Fakultät darstellt. Inhaltlich stellt er fest, dass der Kompetenzrahmen so vielfältig ist, dass er nicht nur durch Prüfungsleistungen überprüft werden kann, z.B. die Teilnahme an Diskussionen. Frau Baumgardt bringt den Vorschlag ein, Studienleistungen einzuführen, wie sie es aus der Universität Siegen kennt. Herr Breier hält eine kleinteilige Prüfung für nicht angemessen und Herr Nitschke betont, dass z.B. ein Portfolio sehr aufwendig zu bewerten ist.

Der Fakultätsrat spricht sich dafür aus, das Gutachten vorerst im Hause zu belassen und das Anliegen der Fakultät nicht im MWK vorzubringen. Herr Nitschke schildert seinen Eindruck, dass die Fakultät III beim Thema Anwesenheitspflicht eine ähnliche Haltung vertritt, während Fakultät I kein Verständnis für das Vorgehen der Fakultät II zeigt.

Frau Pahmeier schlägt vor, das Thema Regelung der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen bei der Begehung in Zusammenhang mit der Reakkreditierung anzusprechen und die Haltung der Gutachtergruppe abzuwarten. Sie begrüßt ausdrücklich, dass das Gutachten in Auftrag gegeben worden ist.

Der Dekan berichtet, dass das Präsidium Kriterien für die Gewährung eines Forschungsfreisemesters einfordert und dass es dazu ein Gespräch mit dem VPFN geben wird. Generell steht der Fakultätsrat der Ausformulierung der Kriterien eher skeptisch gegenüber. Herr Böggemann merkt an, dass einige Punkte zu weit gehen, dass er einen Bezug zu den Forschungsschwerpunkten der Universität ablehnt und dass die Begründungen sehr knapp gehalten werden sollten. Zudem fragt er, ob im Fakultätsrat die notwendige Kompetenz vorhanden ist, die Qualität der Darstellungen zu beurteilen. Frau Baumgardt merkt an, dass eine detaillierte Darstellung nicht möglich sei, da ein Jahr im Voraus vieles noch nicht feststehe, vor allem bei Auslandsaufenthalten. Sie spricht sich dafür aus, Entwicklungen in der Lehre als Begründung für ein Forschungsfreisemester nicht zuzulassen.

Die Frist zur Einreichung der Anträge wird grundsätzlich für sinnvoll gehalten, jedoch sollten Ausnahmen möglich sein. Eine weitere Beratung soll nach dem Treffen mit dem VPFN stattfinden.

TOP 14      **Änderung der Gremienwege bzgl. Studium und Lehre (Drs. 19/59)**

Der Fakultätsrat diskutiert die offenen Punkte in der Vorlage mit folgenden Ergebnissen:

- Nr. 1 Eignungsprüfungsordnungen: sollen vom FKR beschlossen werden.
- Nr. 5 Durchführung des Auswahlverfahrens für die Zulassung zu den Teilstudiengängen Germanistik, Mathematik und Sachunterricht im BACS: Abstimmungsbedarf zwischen den betroffenen Studienfächern notwendig. Wenn dies gewährleistet ist, könnte ein Beschluss entweder im FKR oder im Senat gefasst werden.
- Nr. 8 Zugangs- und Zulassungsordnung Ein-Fach-Studiengänge (Master): soll vom FKR beschlossen werden.
- Nr. 12 Rahmenprüfungsordnung (RPO): Studienfachkommissionen, Stuko und FKR sollen empfehlen. Die Prüfungsausschüsse sollen einbezogen werden.
- Nr. 13 Prüfungsordnungen BACS und M.Ed: Auch die Studienfachkommissionen sollen empfehlen.
- Nr. 16 Modulbeschreibungen BACS und M.Ed., Teilstudiengänge: Option 2, Beschluss durch FKR

Zur Umsetzung soll der Senat entsprechende Kompetenzen an die Fakultäten übertragen.

Der Fakultätsrat beschließt die vorgenannten Vorschläge für die Gremienwege einstimmig.

5/0/0

TOP 15      **Leitlinien für Beschäftigungsverhältnisse im Mittelbau**

Herr Otten erläutert, dass der Mittelbau Interesse daran hat zu erfahren, ob es über den Stellenstrukturplan hinaus Kriterien für die Gestaltung von Beschäftigungsverhältnissen gibt, z.B. bei Entfristungen oder Verlängerungen. Herr Nitschke stellt klar, dass es solche allgemeinen Leitlinien bisher nicht gibt, dass sich das Dekanat aber damit beschäftigen würde, falls es einen Auftrag vom Fakultätsrat dafür erhält.

Der Fakultätsrat erteilt diesen Auftrag.

TOP 16

### **Vorstellung der Aufgaben des Graduiertenzentrums**

Der Dekan begrüßt die wissenschaftliche Leitung des Graduiertenzentrums, Frau Vierbuchen und Frau Onnen und bedankt sich herzlich für die Bereitschaft, die Struktur und Aufgaben des Graduiertenzentrums im Fakultätsrat vorzustellen.

Frau Vierbuchen präsentiert einige Folien, die das Graduiertenzentrum beschreiben. Die Mittel der KFN zur Unterstützung von Tagungsbesuchen des wissenschaftlichen Nachwuchses werden ab 2020 an das Graduiertenzentrum übertragen. Auf Nachfrage von Herr Nitschke erklärt Frau Vierbuchen, dass dafür 6.000 EUR pro Jahr zur Verfügung stehen, dass aber bereits ein Antrag auf Aufstockung dieses Budgets auf 8.000 EUR gestellt worden ist. Auf Nachfrage erläutert Frau Vierbuchen, dass die Angebote aus den Graduierten- oder Promotionskollegs für alle Mitglieder des Graduiertenzentrums geöffnet werden sollen um so Synergien zu nutzen. Sie ergänzt, dass sich die Karriereberatung nur auf fachübergreifende und allgemeine Themen beziehen wird.

Frau Vierbuchen und Frau Onnen bedanken sich für die Gelegenheit, mit dem FKR II in Austausch treten zu können.

TOP 17

### **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Genehmigt am: 29.01.2020

\_\_\_\_\_  
Prof. Dr. Peter Nitschke

\_\_\_\_\_  
Dr. Andrea Ruf (Protokoll)